

Antwortenkatalog

Vergabestelle:Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Maßnahme:Behördenzentrum Möllner Str. 13, 3. BA Haus B
Vergabe:Metallbau Fassade
Vergabe-Nr:19A0273S

Inhaltsverzeichnis

[ID: 25272] [Bieterfrage DK-Flügel](#)

[ID: 25245] [Frage zu ausgeschriebene Dübel](#)

[ID: 25194] [1. Bieteranfrage Walther-Technik](#)

[ID: 25570] [Bieterfrage](#)

Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren

Ifd. Nummer A-9

Frage: *Betreff:* »[ID: 25272] Bieterfrage DK-Flügel«
Inhalt: »Ist es korrekt, dass die DK-Flügel aus den LV-Positionen 3.1.12 (hier 13 Stk.) & 3.1.13 (hier 6 Stk.) aus PF101a (Verbundpaneel) bestehen soll«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfrage DK-Flügel«
Inhalt: »
Ja, das ist korrekt.
Die Felder sind in den Ansichten als graue Flächen in der P-R-Fassade dargestellt und treten als Blindfelder plastisch hervor.
«

Ifd. Nummer A-8

Frage: *Betreff:* »[ID: 25245] Frage zu ausgeschriebene Dübel«
Inhalt: »zur Kalkulation benötigen wir die ausgeschriebenen Dübel HRD M10x200 (A4). Diese gibt es laut HILTI nur bis M10x140 (A4). Was sollen wir kalkulieren ?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Frage zu ausgeschriebene Dübel«
Inhalt: »Der Statiker bestätigte uns soeben, dass es die benannten Dübel gibt und dies auch mit Hilti abgestimmt sei. Die ausgeschriebenen Dübel sind daher wie angegeben zu kalkulieren.«

Ifd. Nummer A-1

Anhänge: *Typ:* »Frage«
Info: »Anhänge. Seite 1«

Frage: *Betreff:* »[ID: 25194] 1. Bieteranfrage Walther-Technik«
Inhalt: »Position 3.1.17 RWA als Alu-Fensterelement
Zur Kalkulation dieser Position benötigen wir noch weitere Angaben.
Bitte teilen Sie uns noch die Größe und den Einbauort des Fensters mit.
Ebenfalls bitten wir um Zusendung einer Ansichtszeichnung.«

Antwort: *Betreff:* »AW: 1. Bieteranfrage Walther-Technik«
Inhalt: »

Die Abmessungen betragen bxh 80 x 169 cm.

Einbauort: Übergang zu Haus A (Verbinder).

Zeichnung siehe Anlage.

«

lfd. Nummer A-0

Frage: *Betreff:* »[ID: 25570] Bieterfrage«

Inhalt: »Die Verglasung GT713 für die Verbundfenster in SG Optik wurde mit einer Anti-Kondensat-Beschichtung auf der Außenseite der Verglasung und einem Siebdruck auf der Innenseite im Bereich der Randverklebung ausgeschrieben.
Entsprechend einer Aussage des Glasherstellers kann bei einer beidseitigen Bearbeitung der Scheibe die zuerst aufgebraute Anti-Kondensat-Beschichtung im weiteren Bearbeitungsprozess nicht geschützt werden.
Die Folge sind optische Spuren oder Beschädigungen der Beschichtung durch z.B. Transportrollen für die zweite Bearbeitung zur Hitzebehandlung des Siebdruckes im Ofen, die nicht vermeidbar sind.«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfrage«

Inhalt: »

Korrektur zur genannten Verglasung GT 713:
Die äußere ESG-Verglasung ist durch den Glashersteller mit einer Anti-Kondensat-Beschichtung auf Pos. 1 zu beziehen.

Die Randbeschichtung wird statt Siebdruck mit einem sog. Schwarzdruck durch einen zertifizierten Verklebebetrieb aufgebracht. Danach kann die Verklebung, z.B. mit Klebstoffen von Sika, erfolgen.

«

